

Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) und den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebenen, die für die Interessen der über 70.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern professionell und wirksam eintritt, wichtige öffentliche Aufgaben im Rahmen der Gesundheitspflege wahrnimmt und so die medizinische Versorgung auf hohem Niveau mitgestaltet.



Dr. Thomas Lorentz,
1. Vorsitzender des ÄKV Kempten

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Einen gewissen Grad an Unabhängigkeit.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Einseitig Partei ergreifen.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
Genau diese.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Bei Nachrichtensendern und Dokumentationen.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
Ärztliches Berufsrecht.
6. Was können Sie besonders gut kochen?
Meine Frau hat mich aus der Küche rausgeschmissen.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
Als Streit unter Kollegen herrschte.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Für Haus und Familie.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Es allen recht machen zu können.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
... ich auch war.

Wer sind nun diese Frauen und Männer, diese Ärztinnen und Ärzte, die sich für diese Aufgabe ehrenamtlich zur Verfügung stellen? In den kommenden Ausgaben des „Bayerischen Ärzteblatts“ stellen wir sie in alphabetischer Reihenfolge kurz vor. Dabei geht es freilich nicht um Werbung für Einzelne sondern vielmehr um die Darstellung der dreistufigen ärztlichen Berufsvertretung in Bayern. Ganz bewusst drehen sich die Fragen um die Persönlichkeit der/des Vorsitzenden und nicht um deren gesundheitspolitische Einschätzungen.



Dipl.-Med. Maria-Luise Rasch,
1. Vorsitzende des ÄKV Kulmbach

1. Was muss eine ÄKV-Vorsitzende unbedingt haben?
Loyalität, einen klaren Blick und kollegiales Denken.
2. Was darf eine ÄKV-Vorsitzende niemals tun?
Sich negativ beeinflussen lassen.
3. Welche Frage an eine ÄKV-Vorsitzende würden Sie nie beantworten?
Zu intensiv persönliche Fragen.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Meist bei Kunst, Kultur oder weltpolitischen Ereignissen.
5. Ein Buch, das eine ÄKV-Vorsitzende unbedingt lesen sollte?
„Das andere Ende der Leine“ mit hundepsychologischen Details.
6. Was können Sie besonders gut kochen?
Fisch, Gemüse und guten Braten.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzende?
Als Vertreterin der Kulmbacher Ärzteschaft zum plötzlichen Tod einer Kollegin.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Für meine Kinder als „Start“.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzende aufgegeben?
Dass man für jede/n Kollegin/Kollegen das passende Umfeld bieten und es allen recht machen kann.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
Hatte keine Vorbilder.



Dr. Albert Joas,
1. Vorsitzender des ÄKV Landsberg/Lech

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Freude am Arztberuf.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Polarisieren.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
Versuchte Kolportage zur Kollegenqualifikation.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Politik und Anne Will.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
Gesunder Zweifel von Ursel Sieber.
6. Was können Sie besonders gut kochen?
Bayerischen Schweinebraten.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
Grabrede beim jüngeren Vorstandskollegen.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Segeln.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Keine, seit dem arabischen Domino ist wieder alles offen.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
... die Mauersegler von nebenan.



Dr. Werner Resch,
1. Vorsitzender des ÄKV Landshut

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?
Vor allem Geduld, ein offenes Ohr für alle Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und dazu eine Portion diplomatischen Geschicks.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?
Sich wie ein Berufspolitiker verhalten.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?
„Warum haben Sie sich überhaupt um dieses Amt beworben?“
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Ich schau nur die 20-Uhr-Nachrichten und verbringe den weiteren Abend sinnvoller als bei dem im Fernsehprogramm üblichen Mord und Totschlag.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?
Christopher Lloyd „Um Alles in der Welt“ – Die Geschichte der Erde, des Lebens und der Menschen vom Urknall bis zum 21. Jahrhundert.
6. Was können Sie besonders gut kochen?
Meine Familie meint, es wären Spaghetti Bolognese.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?
Die Mitgliederversammlung 2009 – die dabei waren wissen warum.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?
Für Kultur (Bücher, klassische Musik-CDs, Theater und Opernbesuche), aber auch für gutes Essen und Trinken.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?
Keine! Ich hoffe immer noch, denn die Hoffnung stirbt zuletzt.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?
Prinz Eisenherz.



6-ZYLINDER-MOTOR • 150 PS • BAUJAHR
66 • FINALE FUSSBALL-WM 0:1 •
KREDITKARTENNUMMER 4476 9876 1234
• KRAGENWEITE 42 • SCHUHGRÖSSE
46 • PUNKTE IN FLENSBURG: 11 •
SICHERUNGSCODE FIRMEN-SERVER: 6754439
• MUTTIS TELEFONNUMMER 050-99887766 •
HANDY-PIN 5489 • MASSE DER FRAU
95-95-95 • MASSE DER FREUNDIN 90-60-90

**WELT
HYPERTONIE
TAG**

initiiert von der Welt Hypertonie Liga
17. Mai 2011

Hochdruckliga



www.hochdruckliga.de

Lebenswichtig ist nur eine Zahl:

< 140/90 mm Hg

Höher darf Ihr Blutdruck nicht sein.

Herz-Kreislauf-Telefon der
Deutschen Hochdruckliga e.V.

06221 / 588555

Mo - Fr 9 - 17 Uhr